

Aufgeschnappt

Das einnehmende Wesen der Heilbronner

Eingesperrt mit viel Wein Nach einem Befreiungskommando rufen musste die Pro-Region-Spitze nach ihrer Vorstandssitzung vergangene Woche in der Genossenschaftskellerei. Da hatte doch tatsächlich jemand nach Geschäftsschluss den Schlüssel umgedreht, und plötzlich waren die Männer um Vorstandschef **Jochen K. Kübler** in einem Besprechungsraum eingeschlossen. „Wir waren

umgeben von 1000 Flaschen Wein“, erzählte Kübler – und zeigte sich zerknirscht: „Leider müssen wir fit bleiben für die Mitgliederversammlung.“ Für die vorübergehende Gefangennahme entschuldigen wollte sich der Vorstandsvorsitzende der Genossenschaftskellerei, **Justin Kircher**, allerdings nicht. „Es gibt doch Schlimmeres, man kann da überleben.“ Außerdem belege das nur,

dass die Heilbronner eben ein einnehmendes Wesen haben. cg/
Besonderes Gefährt Bekannt für klare Worte ist der Liedermacher **Hans Söllner**. Einen umjubelten Auftritt hatte der grantelnde Bayer am Samstagnachmittag beim sechsten Blacksheep Festival in Bonfeld. Ein wenig besonders war auch das Gefährt, mit dem der 63-Jährige in den Bad Rappenauer

Teilort kam. In den Jamaica-Farben grün-gelb-rot prangte an der Heckklappe des schwarzen Sprinters die Aufschrift „Marijuana Import Export“. Eine Söllner-typische Provokation. rad
Talmarkt Immer wieder schimpfen Besucher auf Facebook über angeblich überhöhte Preise auf dem Bad Wimpfener Talmarkt. Tatsächlich kosten Bier, Vesper

und Karussell nicht mehr als bei anderen Volksfesten. Marktmeister **Jochen Großkopf** betont, man mache den Schaustellern und Wirtten keinerlei Vorgaben. Beliebter Vergleichsmaßstab: die Maß Bier kostet im Wimpfener Festzelt von **Otto Gollerthan** 9,20 Euro – weniger als beim Stuttgarter Frühlingsfest (10,60 Euro), mehr als beim Heilbronner Volksfest 2018, da floss der Liter für 8,60 Euro. ah